Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern; die Jünger aber gaben sie den Leuten,
20 und alle aßen und wurden satt. Und sie sammelten die übrig gebliebenen Brotstücke ein, zwölf Körbe voll.
21 Es waren etwa fünftausend Männer, die gegessen hatten, dazu noch Frauen und Kinder.

Textliche Veränderungen der neuen Einheitsübersetzung (2016) gegenüber der alten Einheitsübersetzung (1980) sind farblich gekennzeichnet. Zitate aus dem Alten Testament sind kursiv gesetzt.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeberin: HA Seelsorge - Bibelpastorale Arbeitsstelle der Diözese Regensburg in Koop. mit DS Kath. Bibelwerk e.V. sowie Christen helfen Christen im Hl. Land e.V.,
Bestellanschrift für weitere Textblätter: info@bpa-regensburg.de; www.christenhelfenchristen.de;
Christen helfen Christen im Heiligen Land e.V., Friesenstr. 12, 93053 Regensburg.

ACHTZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS (LESEJAHR A)

(MIT DEM TEXT DER NEUEN EINHEITSÜBERSETZUNG)

ERSTE LESUNG (Jes 55, 1-3)

Lesung aus dem Buch Jesaja.

1 Auf, alle Durstigen, kommt zum Wasser! / Die ihr kein Geld habt, kommt, kauft Getreide und esst, kommt und kauft ohne Geld/ und ohne Bezahlung Wein und Milch!
2 Warum bezahlt ihr mit Geld, was euch nicht nährt, / und mit dem Lohn eurer Mühen, / was euch nicht satt macht? Hört auf mich, dann bekommt ihr das Beste zu essen / und könnt euch laben an fetten Speisen!
3 Neigt euer Ohr und kommt zu mir, / hört und ihr werdet aufleben! Ich schließe mit euch einen ewigen Bund: / Die Erweise der Huld für David sind beständig.

ANTWORTPSALM (Ps 145, 8-9. 15-16.17-18) R: 16

R Du, tust deine Hand auf *
und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen. **- (R)**

8 Der HERR ist gnädig und barmherzig *
langmütig und reich an Huld.
9 Der HERR ist gut zu allen,
sein Erbarmen waltet über all seinen Werken. **- (R)**
15 Aller Augen warten auf dich *
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.
16 Du, tust deine Hand auf *
und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen. **- (R)**
17 Gerecht ist der HERR auf all seinen Wegen *
und getreu in all seinen Werken.
18 Nahe ist der HERR allen, die ihn rufen, *
allen, die ihn aufrichtig rufen. – (R)

Zweite Lesung (Röm 8, 35.37-39)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer.

Brüder und Schwestern!
35 Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert?
37 Doch in alldem tragen wir einen glänzenden Sieg davon durch den, der uns geliebt hat.
38 Denn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten,
39 weder Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

EVANGELIUM (Mt 14,13-21)

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit
13 als Jesus das hörte, zog er sich allein von dort mit dem Boot in eine einsame Gegend zurück.
Aber die Volksscharen hörten davon und folgten ihm zu Fuß aus den Städten nach.
14 Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen und heilte ihre Kranken.
15 Als es Abend wurde, kamen die Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät geworden. Schick die Leute weg, damit sie in die Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen!
16 Jesus aber antwortete: Sie brauchen nicht wegzugehen. Gebt ihr ihnen zu essen!
17 Sie sagten zu ihm: Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische hier.
18 Er antwortete: Bringt sie mir her!
19 Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen.